

## Archiv des Museums der Deutschen Binnenschiff-fahrt

Das Museum beleuchtet die Auswanderung von Deutschland nach Amerika im 19. Jahrhundert, bei der die Menschen z. B. auf dem Rhein zur Küste kamen. Im Filmraum zeigt es drei Filme zur Geschichte der Duisburg-Ruhrorter Häfen.

☎ 0203 808890

[www.binnenschiffahrtmuseum.de](http://www.binnenschiffahrtmuseum.de)

## Archiv für alternatives Schrifttum

Migration, Flucht und Vertreibung gibt es seit Menschengedenken. Das Archiv für alternatives Schrifttum stellt Plakate, Zeitschriften und Dokumente aus den vergangenen Jahrzehnten aus, die zeigen, dass die aktuellen Diskussionen so neu gar nicht sind.

☎ 02065 74715

[www.afas-archiv.de](http://www.afas-archiv.de)

## Grillo-Archiv

Das Grillo-Archiv stellt Briefe und Reiseunterlagen zu den Wirtschaftskontakten in die USA aus – für die Zeit von 1890 bis 1904 und von 1929 bis 1931.

☎ 0203 5557499

[www.grillo.de](http://www.grillo.de)

## Haniel Archiv

Archivalien zum Ruhrorter Hafen und zur Auswanderung Homberger Bergarbeiter (Gewerkschaft Rheinpreussen) nach Amerika in den 1880er-Jahren thematisiert das Haniel Archiv in der Ausstellung.

☎ 0203 806128

[www.archive.nrw.de/wirtschaftsarchive/HanielArchiv/](http://www.archive.nrw.de/wirtschaftsarchive/HanielArchiv/)

## Landesarchiv NRW

Die große Bedeutung der Eisenbahnen spiegelt sich auch in der dichten Überlieferung zur Eisenbahngeschichte im Landesarchiv NRW wider. Beispielhaft dafür wurden u. a. Archivalien zur Geschichte der Köln-Mindener-Eisenbahn-Gesellschaft ausgewählt, die mit dem Streckenabschnitt Köln-Duisburg eine der ältesten Bahnstrecken (1845/46) in NRW umfasst.

☎ 0203 987210

[www.lav.nrw.de](http://www.lav.nrw.de)

## Stadtarchiv Duisburg

Für die Ausstellung trägt das Stadtarchiv Fotografien und Zeichnungen der Trajekt-Anstalten zwischen Homberg-Ruhrort (1852–1885) und Rheinhausen-Hochfeld (1866–1874) bei.

☎ 0203 2832154

[www.duisburg.de/vv/41\\_4/102010100000444144.php](http://www.duisburg.de/vv/41_4/102010100000444144.php)

## thyssenkrupp Konzernarchiv

Das thyssenkrupp Konzernarchiv präsentiert Archivgut zum Thema Mobilität: Mensch – Technik – Kapital, darunter ein Arbeiterstammbuch der Rheinischen Stahlwerke (Sitz in Meiderich) aus den 1870er-Jahren, das die vielfältigen Herkunftsländer der Mitarbeiter verdeutlicht.

☎ 0203 5266822

[www.thyssenkrupp.com/de/konzern/geschichte\\_archive.html](http://www.thyssenkrupp.com/de/konzern/geschichte_archive.html)

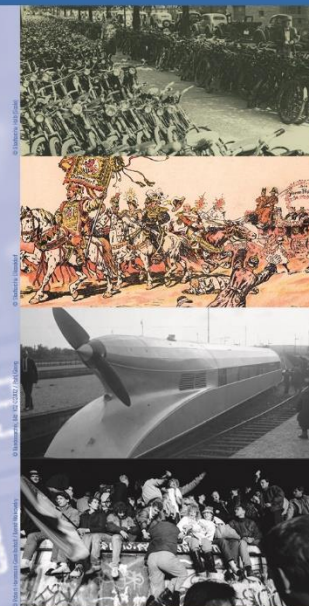
## Universitätsarchiv Duisburg-Essen

Das Universitätsarchiv richtet in seinem Ausstellungsbereich den Fokus auf die Themen soziale und regionale Mobilität von Studierenden.

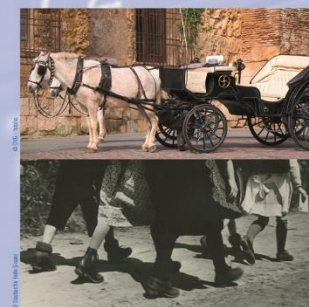
☎ 0203 3794381

[www.uni-due.de/ub/archiv/](http://www.uni-due.de/ub/archiv/)

# Tag der Archive



# Mobilität im Wandel



**Sonntag, 6. März 2016  
12 bis 17 Uhr  
im Gemeindehaus Ruhrort  
Dr.-Hammacher-Str. 6  
47119 Duisburg**

Gemeinschaftsveranstaltung vom Archiv des Museums der Deutschen Binnenschiffahrt, Archiv für alternatives Schrifttum, Grillo-Archiv, Haniel Archiv, Landesarchiv NRW, Stadtarchiv Duisburg, thyssenkrupp Konzernarchiv, Universitätsarchiv Duisburg-Essen

# 2016

Acht Duisburger Archive zeigen am Tag der Archive unterschiedliche Aspekte von Mobilität: Der Begriff hat soziale, politische, technische und wirtschaftliche Dimensionen, die einander im Laufe der Geschichte wechselseitig beeinflusst haben. Mobilität ist mehr als einfach nur Bewegung.

### Ausstellung (12–17 Uhr)

Die industrielle Entwicklung des Ruhrgebiets ab Mitte des 19. Jahrhunderts ist mitgeprägt von ausländischen Fachleuten und Kapital. Unternehmer aus verschiedenen Ländern gründen und investieren in Bergwerke und Eisenhütten, sie bringen auch technisches Know-how zum Bau und Betrieb von Anlagen mit nach Duisburg. Damit kommt es zu einem Zustrom von Arbeitssuchenden u. a. aus dem Osten des Deutschen Kaiserreichs, die bei den rasant wachsenden Zechen und Hütten Arbeit finden. Mit dem raschen industriellen Wachstum entsteht auch ein dichtes Verkehrsnetz von Straßen, Eisenbahn, Kanälen und Häfen.

Im Zweiten Weltkrieg werden Zwangsarbeiter in Duisburg eingesetzt. Seit den 1960er-Jahren wiederum kommen „Gastarbeiter“ in das Ruhrgebiet, die als Arbeitskräfte dringend benötigt werden.

Eine hohe soziale Mobilität ermöglicht in der Region die 1972 (neu) gegründete Gesamthochschule Duisburg.

Duisburger Unternehmen gehen auch in die Welt: Sie gründen Niederlassungen und Betriebe im Ausland; sie transportieren Waren über den Rhein bis nach Übersee. Techniker reisen weltweit zur Erkundung von Rohstoffen und neuen Verfahren.

Mobilität ist ein Strukturmerkmal von Duisburg.

### Historische Filme (12–14 Uhr und 15–17 Uhr)

Neben einem Lehrfilm zur Verkehrssicherheit in Duisburg (um 1930) zeigen weitere Filme u. a. die Entwicklung und Veränderung des Duisburg-Ruhrorter Hafens (1948 – 1985 – 2014).

### Führungen

*Eintrittskarten für alle Führungen gibt es im Ausstellungsraum des Gemeindehauses.*

13.00 Uhr: Haniel Museum (Franz-Haniel-Platz); Treffpunkt: Eingang Gemeindehaus, maximale Teilnehmerzahl: 40

15.00 Uhr: Museum der Deutschen Binnenschifffahrt (Apostelstraße 84); maximale Teilnehmerzahl: 50

16.30 Uhr: thyssenkrupp Konzernarchiv (Friedrich-Ebert-Straße 12); maximale Teilnehmerzahl: 20

### Lesungen (14–15 Uhr)

Rolf-Peter Kleinen, professioneller Rezipient und Erzähler, liest historische Reiseberichte. In diesen spiegeln sich die Epochen der Stadtgeschichte, aber auch persönliche und zeitbedingte Muster der Wahrnehmung und Darstellung wider.

### Kinderprogramm

Auf der Carrerabahn haben (kleine und große) Kinder Gelegenheit, sich als Rennfahrer(innen) zu beweisen und zu messen. Schiffe basteln und Malaktionen zur Verkehrssicherheit sind weitere Programmpunkte für die kleinen Besucher.

### Büchertrödel

Neben den einzelnen Programmpunkten lädt ein Büchertrödel zum Stöbern ein. Gegen eine Spende zugunsten des Ruhrorter Hafenkids e.V. werden interessante Buchdubletten aus den Archiven abgegeben.

### Kaffee & Kuchen

Für das leibliche Wohl sorgt Café Kurz, das im Raum vor der Ausstellung Kaffee und Kuchen anbietet.

### Gemeindehaus Ruhrort

Das Anfang des 20. Jahrhunderts von Niederländern errichtete Gemeindehaus wurde 1985 unter Denkmalschutz gestellt. Seit 2008 befindet es sich im Besitz der Firma Haniel und wird für kulturelle und bürgerschaftliche Veranstaltungen genutzt. Die Duisburger Archive haben das Gemeindehaus als Ausstellungsort gewählt, da vor 300 Jahren der Magistrat der Stadt Ruhrort einen Beschluss fasste, der als Geburtsstunde des Ruhrorter Hafens gilt.

**Bitte beachten Sie, dass das historische Gemeindehaus nicht barrierefrei zugänglich ist.**

### Anfahrt

ÖPNV: Das Gemeindehaus erreichen Sie in ca. 10 Minuten vom Duisburger Hauptbahnhof aus mit der Straßenbahnlinie 901 (Richtung DU-Obermarxloh), Haltestelle „Tausendfensterhaus“, 5 Minuten zu Fuß

PKW: Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten im Parkhaus Vinckeufer 3, 47119 Duisburg (gegenüber Tausendfensterhaus)

